



Beratung für  
Schwerhörige  
und Gehörlose

# Merkblatt Kommunikationsregeln

# «Nur 30% der Laute können von den Lippen abgelesen werden.»

Für schwerhörige und gehörlose Menschen ist eine funktionierende Kommunikation nicht selbstverständlich. Durch das Beachten einiger Punkte, leisten Sie als hörendes Gegenüber Unterstützung.



### **Blickkontakt**

Schauen Sie Ihr Gegenüber an. Sprechen Sie nur, wenn Sie angesehen werden. Die Kommunikation bricht ab, sobald Sie aus dem Blickfeld sind oder Ihren Kopf abwenden. Ihr Mund muss sichtbar sein.

### **Eins nach dem andern**

Wenn Sie etwas zeigen, warten Sie mit dem Weitersprechen bis Sie wieder angesehen werden und umgekehrt.

### **Gute Lichtverhältnisse**

Setzen Sie sich nie mit dem Rücken gegen das Licht. Fragen Sie vor Gesprächen die schwerhörige oder gehörlose Person, wo sie sitzen möchte und sorgen Sie für genügend Licht.

### **Visualisieren**

Verwenden Sie Zeichnungen, Farben, Symbole. Schreiben Sie Eigennamen oder Fachbegriffe auf und erklären Sie diese. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Mimik und Körpersprache einzusetzen.

### **Abstand beachten**

Halten Sie Abstand beim Sprechen, damit Ihr Gegenüber Sie ganz im Blick hat.



### **Deutlich sprechen**

Bewegen Sie Ihre Lippen beim Sprechen und verwenden Sie normale Lautstärke. Extralautes Sprechen verfälscht das Mundbild, genauso wie zu schnelles oder langsames Sprechtempo.

### **Sprache anpassen**

Fragen Sie, ob Hochdeutsch oder Mundart besser verstanden wird und formulieren Sie kurze Sätze.

Bestellen Sie bei Bedarf Gebärdensprach- oder Schriftdolmetschende. Achtung: Dolmetschende können nicht gewährleisten, dass der Inhalt eines Gesprächs vollumfänglich verstanden wird.

### **Winken und Antippen**

Rufe sind ungeeignet. Winken Sie oder tippen Sie an.



### **Ruhe**

Schwerhörige Menschen brauchen bei Gesprächen eine ruhige Umgebung ohne Nebengeräusche.

### **Signalisieren**

Bei mehreren Gesprächsteilnehmenden signalisiert die sprechende Person, dass sie das Wort ergreift und wartet den Blickkontakt ab.

### **Thema**

Nennen Sie im Gespräch zu Beginn das Thema und teilen Sie Themenwechsel mit. Geben Sie Hinweise wie «Frage» oder «Beispiel» am Anfang eines Satzes.



### **Pausen**

Machen Sie mehr Pausen, damit nachgefragt werden kann.

### **Sich Zeit nehmen**

Fassen Sie am Ende eines Gesprächs das Wichtigste noch einmal zusammen. Weil die Kommunikation mehr Zeit in Anspruch nimmt, dauert ein Gespräch bis zu zweimal länger.

### **Wenn doch etwas nicht verstanden wurde**

Auch bei optimalen Bedingungen können nur 25-30% der gesprochenen Sprache von den Lippen abgelesen werden, der Rest ist Kombinationsleistung. Allfällige Missverständnisse können jedoch mit gegenseitigem Verständnis geklärt werden.

## Kontaktangaben

**BFSUG Aargau Solothurn**  
aargausolothurn@bfsug.ch  
062 212 42 64

**BFSUG Bern**  
bern@bfsug.ch  
031 384 20 00

**BFSUG Schaffhausen**  
schaffhausen@bfsug.ch  
052 632 55 00

**BFSUG Zentralschweiz**  
zentralschweiz@bfsug.ch  
041 228 63 39

**BFSUG Zürich**  
zuerich@bfsug.ch  
043 311 79 79

Alle Informationen zu BFSUG  
und unseren regionalen Angeboten  
finden Sie unter [www.bfsug.ch](http://www.bfsug.ch)

## Weitere Regionen

**Basel**  
office@bilingual-basel.ch  
061 272 13 13

**St. Gallen**  
gehoeerlosenfachstelle.st.gallen@bluewin.ch  
071 222 93 53

**procom**  
[www.procom-deaf.ch](http://www.procom-deaf.ch)  
Gebärdensprachdolmetschen

**pro audito**  
[www.pro-audio.ch](http://www.pro-audio.ch)  
Schriftdolmetschen

**SGB-FSS**  
[www.sgb-fss.ch](http://www.sgb-fss.ch)  
Gebärdensprachkurse

**DIMA**  
[www.dima-glz.ch](http://www.dima-glz.ch)  
Sprache und Integration

Produktion mitfinanziert von:



**SGB-FSS**  
Schweizerischer Gehörlosenbund  
Fédération Suisse des Sourds  
Federazione Svizzera dei Sordi



**sonos**  
Schweizerischer  
Hörbehindertenverband

und weiteren Partnern

Mehr Informationen unter:



[www.bfsug.ch](http://www.bfsug.ch)